

## Strategie

# Rendite mit Rabatt



**Uwe Wiesner**  
 ist Portfoliomanager  
 der Hansen & Heinrich AG  
 in Berlin.

*Gerade in der aktuellen Situation der Finanzmärkte mit hohen Schwankungen und ohne klaren Trend spielen Diskontzertifikate ihre Stärke voll aus.*

Mit einem Discountzertifikat kauft ein Anleger quasi eine Aktie oder einen Index mit einem Abschlag zum aktuellen Kurs. Im Gegenzug sind aber die Gewinne anders als bei einem Direktinvestment begrenzt. Das ist der Preis für den vergünstigten Einstieg, der gleichzeitig einen gewissen Schutz gegen Verluste bietet. Die Höhe des Diskonts ist abhängig vom Basiswert und dessen Schwankungsbreite. Auch die Laufzeit und die Dividendenhöhe des Titels haben direkten Einfluss. Die Zertifikate gibt es in allen gewünschten Laufzeiten. Sie werden von großen Banken auf Indizes und Aktien aufgelegt. Rechtlich handelt sich bei einem Diskontzertifikat um eine Schuldverschreibung mit Zusatzbestimmungen.

Ein Beispiel: Der Dax notierte am 16. März bei 9.950 Punkten. Ein Diskontzertifikat einer Großbank mit einem Cap-Preis von 8.550 Punkten kostete an diesem Tag 82,34 Euro. Am Fälligkeitstag, dem 16.12.2016, wird dieses Zertifikat mit 85,50 Euro zurückgezahlt, sofern der Dax über eben diesen 8.550 Punkten liegt.

Szenarien: Sofern der Dax am Fälligkeitstag oberhalb von 8.550 liegt, erzielt der Anleger seinen Maximalertrag von jährlich 4,97 Prozent (3,83 Prozent absolut). Das Zertifikat wird zum Höchstbetrag zurückgezahlt. Verluste erleidet der Anleger erst, wenn der Dax am Fälligkeitstag unter seinen Einstand von 8.234 Punkten fällt. Somit muss der Dax um 17,35 Prozent (von 9.950 auf 8.234 Punkte) fallen, ehe der Anleger Geld verliert. Solch massive Kursrückgänge erscheinen bis zum Jahresende unwahrscheinlich.

Schlechter als ein Direktinvestment ist das Diskontzertifikat sofern der DAX-Index über 10.335 Punkte (9.950 plus Maximalertrag des Diskontzertifikats) steigt.

**Resümee:** Diskontzertifikate sind gerade für konservative Investoren eine exzellente Möglichkeit, erste Schritte am Aktienmarkt zu gehen. Sie bieten sehr attraktive Renditechancen, gepaart mit einem hohen Sicherheitspuffer. Diskontzertifikate sind Direktinvestments in fallenden und stagnierenden Märkten deutlich überlegen. Selbst in nur leicht steigenden Märkten spielen sie ihre Stärke aus. Nur bei stark steigenden Kursen hinken sie der Entwicklung von Direktengagements hinterher. Gerade im aktuellen Umfeld, welches einer Achterbahnfahrt gleicht, sind sie das optimale Instrument, um an den Märkten gut schlafen und gut essen (Sicherheit und Ertrag) zu können. Darüber hinaus bieten sie ein deutlich besseres Chance-/Risikoverhältnis als Unternehmensanleihen und andere Schuldverschreibungen. Zeit also auf Rabattsuche an den Finanzmärkten zu gehen. Es wird sich lohnen.

### Direkter Kontakt:

Uwe Wiesner  
 Tel.: 030 / 844 147 36  
[uw@hansen-heinrich.de](mailto:uw@hansen-heinrich.de)